

HAUPTVERSAMMLUNG

Köln, 30. April 2009

The engine company.



Überblick Geschäftsjahr 2008

■ **Das Jahr 2008 endete mit der größten Finanz- und Wirtschaftskrise seit Jahrzehnten**

- Gute Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2008; Auftragslage ließ keinen Einbruch erkennen
- Ab Jahresmitte rückläufige Nachfrage mit zunehmender Stärke
- Wesentliche Abnehmerbranchen von DEUTZ betroffen: Bausektor, Nutzfahrzeugbranche
- Prognoseschwierigkeit aufgrund der extremen konjunkturellen Verunsicherung hält auch im GJ 2009 an
- Solide Bilanzstruktur: Eigenkapitalquote 42%, Liquidität 208 Mio. €, bankenunabhängige Finanzierung

■ **"MOVE": Umfassendes Maßnahmenpaket zur Ertrags- und Zukunftssicherung**

- Kurzfristige Einsparungen mit Fokus auf Absicherung der Profitabilität
- Strukturelle Maßnahmen zur nachhaltigen Ertragsverbesserung
- Ausrichtung von Prozessen und Strukturen auf geringere Absatzzahlen

■ **Investitionen in Zukunftstechnologien werden fortgeführt**

- Weiterhin hohe zweistellige Ausgaben für F&E-Projekte
- Fokus liegt auf zukünftigen Abgasemissionsstufen ab dem Jahr 2011 sowie Systemen zur Abgasnachbehandlung

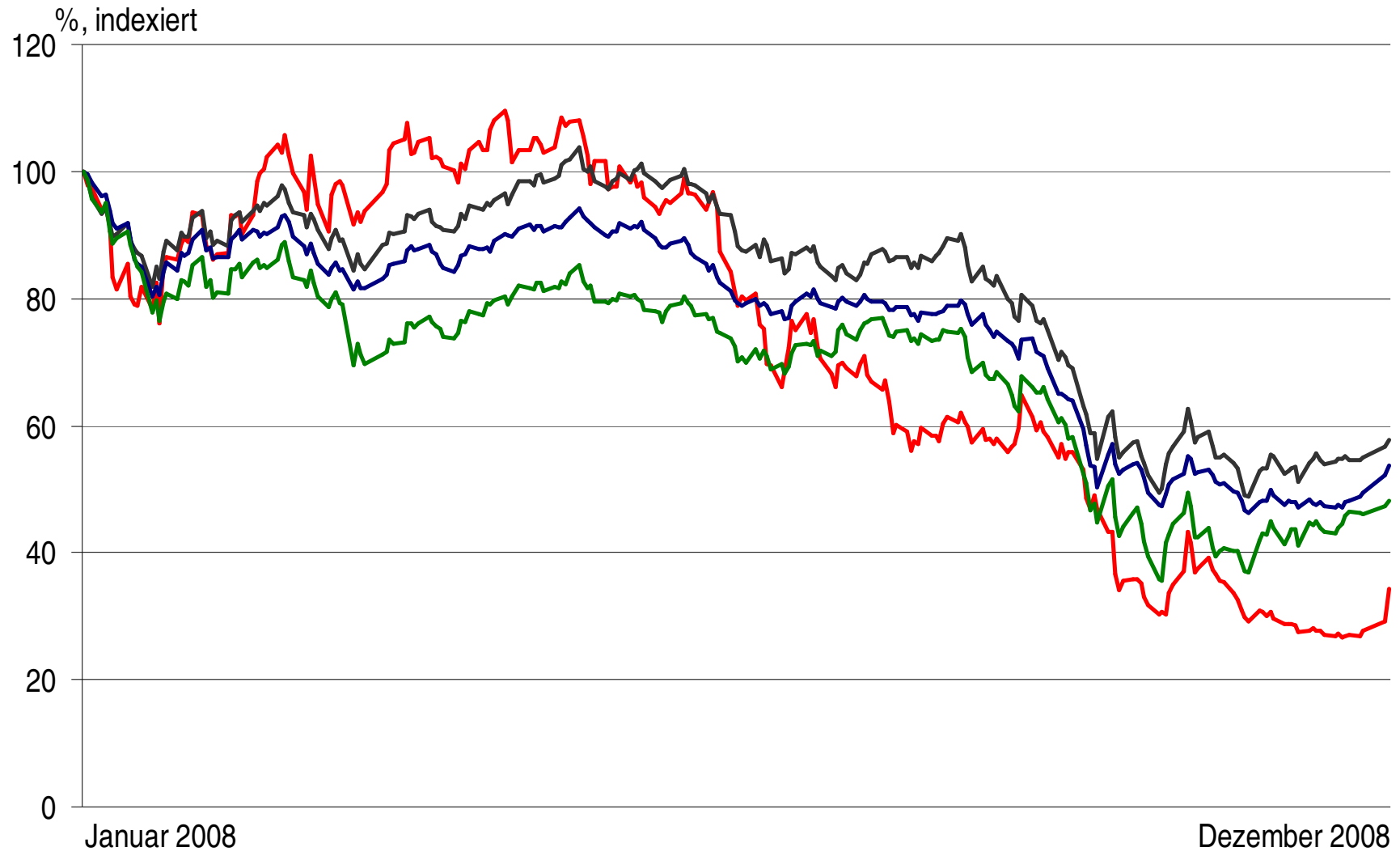
Überblick Kennzahlen 2008

in Mio. €	2008	2007	Delta in %
Auftragseingang	1.363,5	1.584,5	-13,9
Absatz (in Stück)	252.359	285.861	-11,7
Umsatz	1.495,0	1.524,2	-1,9
Anzahl der Mitarbeiter (31.12.)	4.701	4.617	1,8
EBIT vor Einmaleffekten ^{*)}	31,8	95,5	-66,7
EBIT-Rendite vor Einmaleffekten ^{*)} (in %)	2,1	6,3	--
Konzernergebnis	-4,2	59,4	--
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	-0,04	0,51	--

^{*)} Einmaleffekte: 14,3 Mio. €, im Wesentlichen für Personalstrukturmaßnahmen

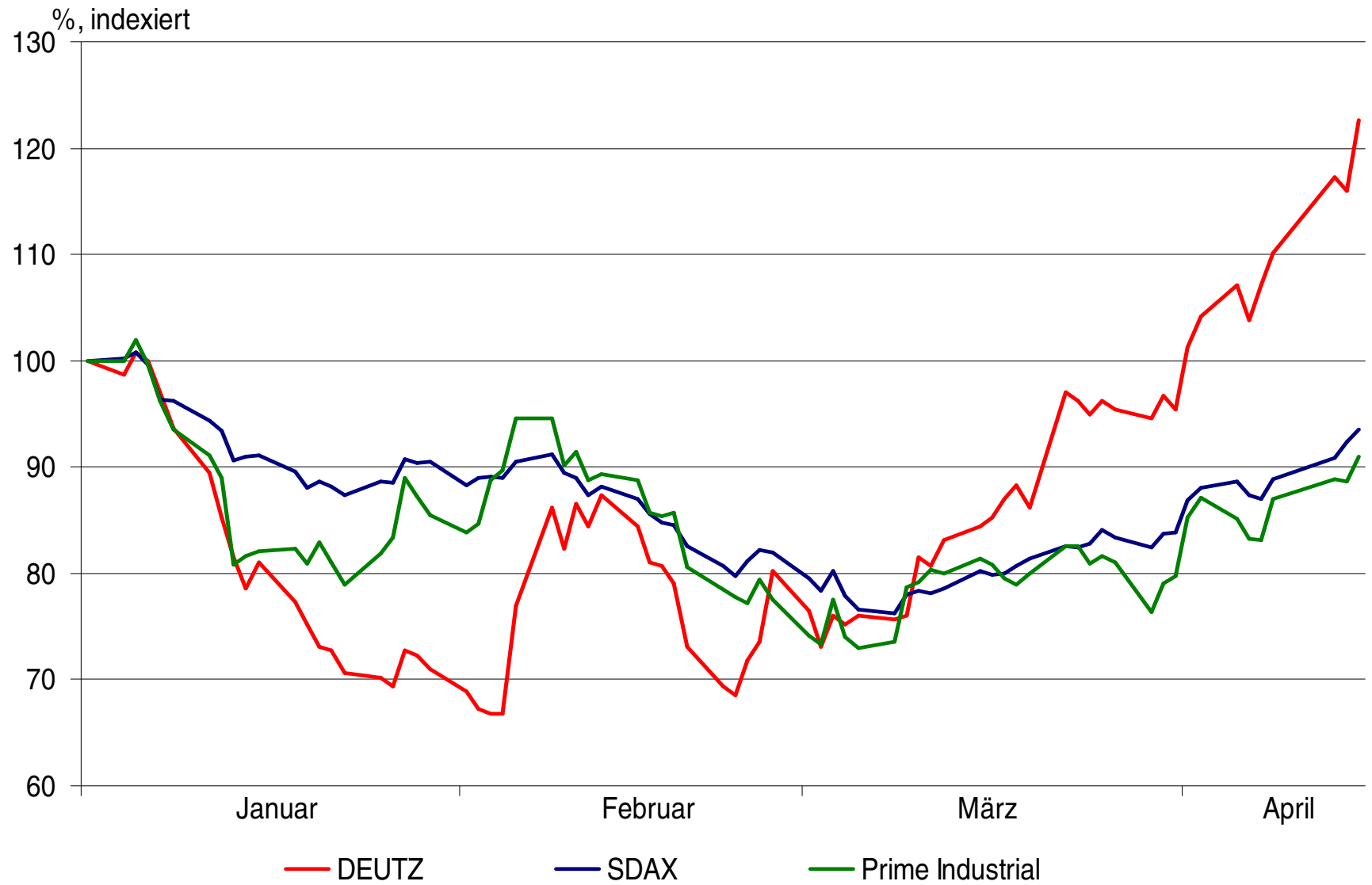
**→ Verwendungsvorschlag Bilanzgewinn DEUTZ AG i. H. v. 26,8 Mio. € (gem. HGB):
Vortrag auf neue Rechnung**

Aktienkursentwicklung 2008: DEUTZ-Aktie kann sich Weltwirtschaftskrise und Börsenturbulenzen nicht entziehen



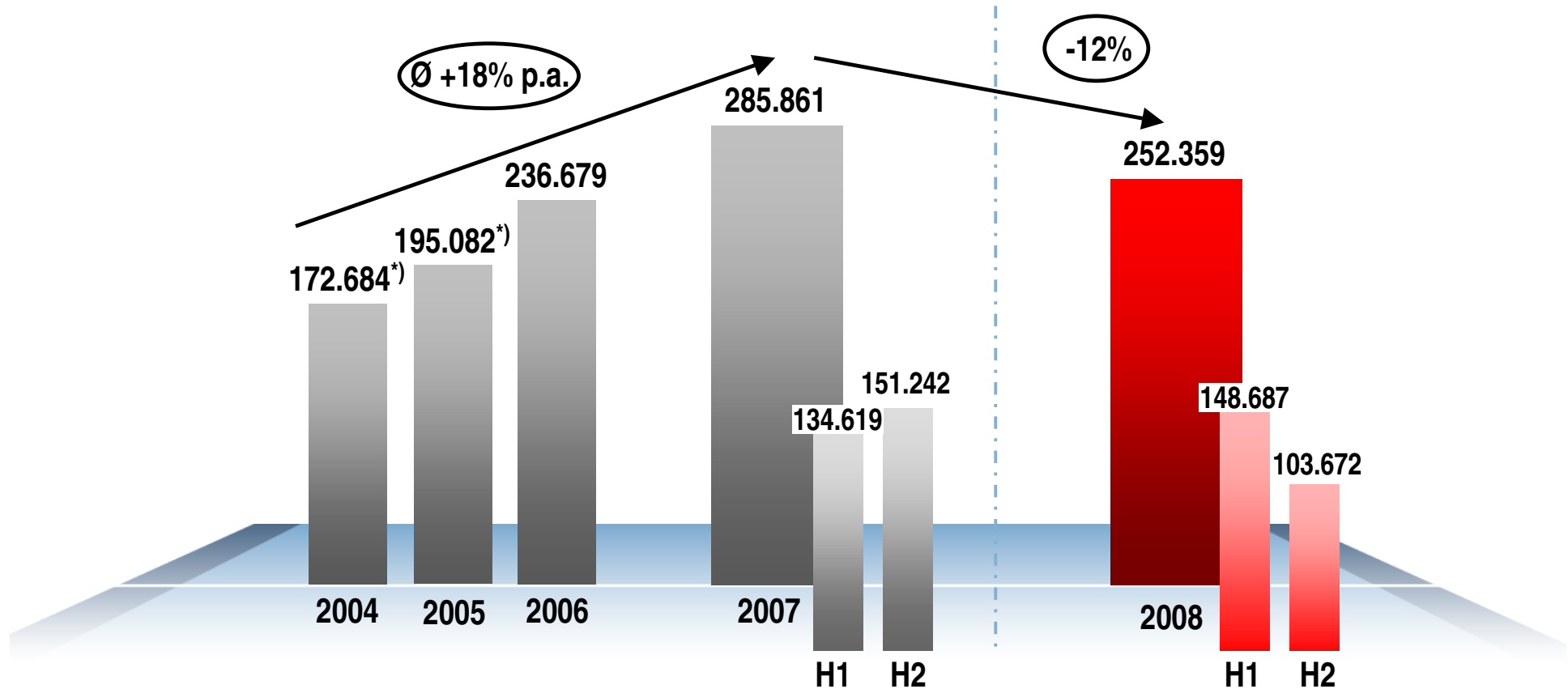
— DEUTZ — MDAX — SDAX — Prime Industrial

Aktienkursentwicklung 2009: Deutliche Erholung ab Mitte März



Absatzentwicklung im 5-Jahresvergleich

in Stück



- Nach mehreren Wachstumsjahren in Folge verhinderte weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise weiteres Rekordjahr
- Der guten Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2008 folgte Absatzeinbruch im 3. und 4. Quartal 2008

^{*)} ohne DEUTZ Power Systems

Umsatz nach Regionen

GJ 2008

(GJ 2007/Veränderung in %)

Afrika/Mittlerer Osten 6%

86,4 Mio. € (-2,7%)

Asien/Pazifik 8%

118,6 Mio. €
(-4,2%)

Amerika 12%

180,7 Mio. €
(-12,8%)

Deutschland 24%

364,7 Mio. € (+8,7%)

**1.495,0 Mio. €
(1.524,2 Mio. €)**

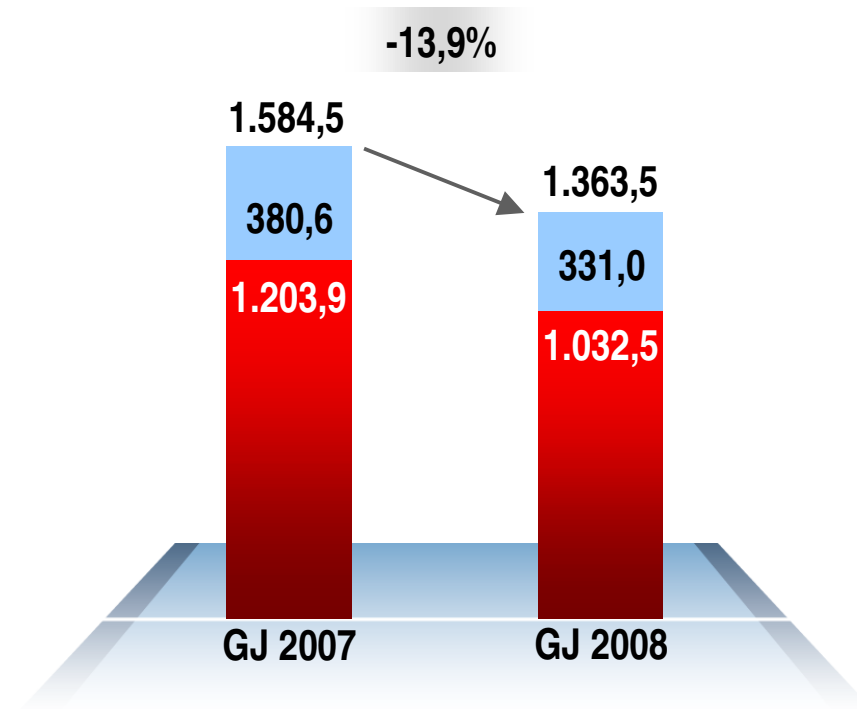
Übriges Europa 50%

744,6 Mio. € (-3,2%)

Entwicklung Auftragseingang

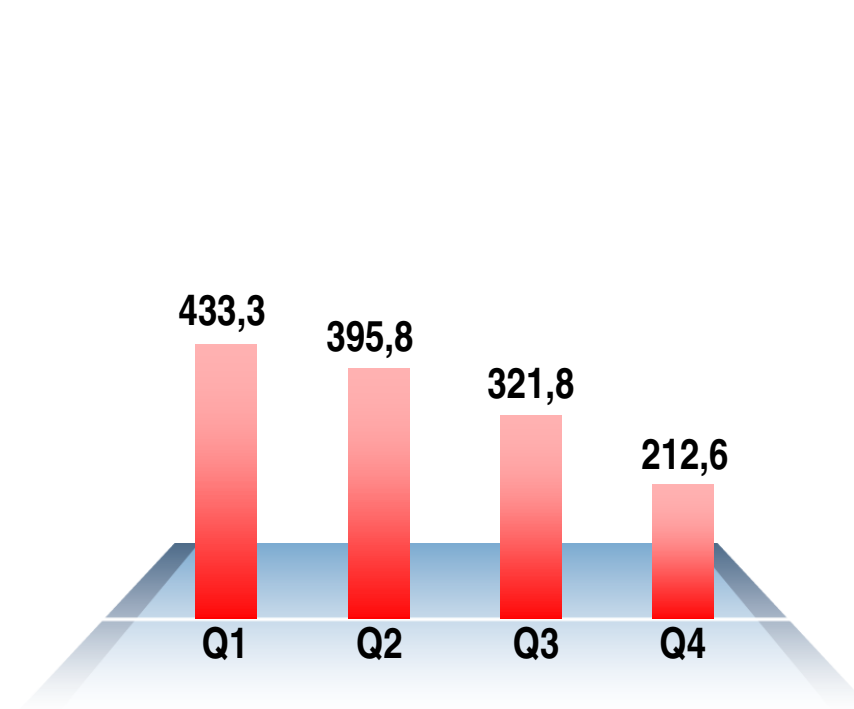
in Mio. €

Jahresvergleich 2007/2008



- Rückgang für Gesamtjahr 2008 relativ moderat
- Besonders betroffen: Mobile Arbeitsmaschinen und Automotive
- Landtechnik, Motoren >8 Liter, Service relativ stabil

Quartalsentwicklung 2008

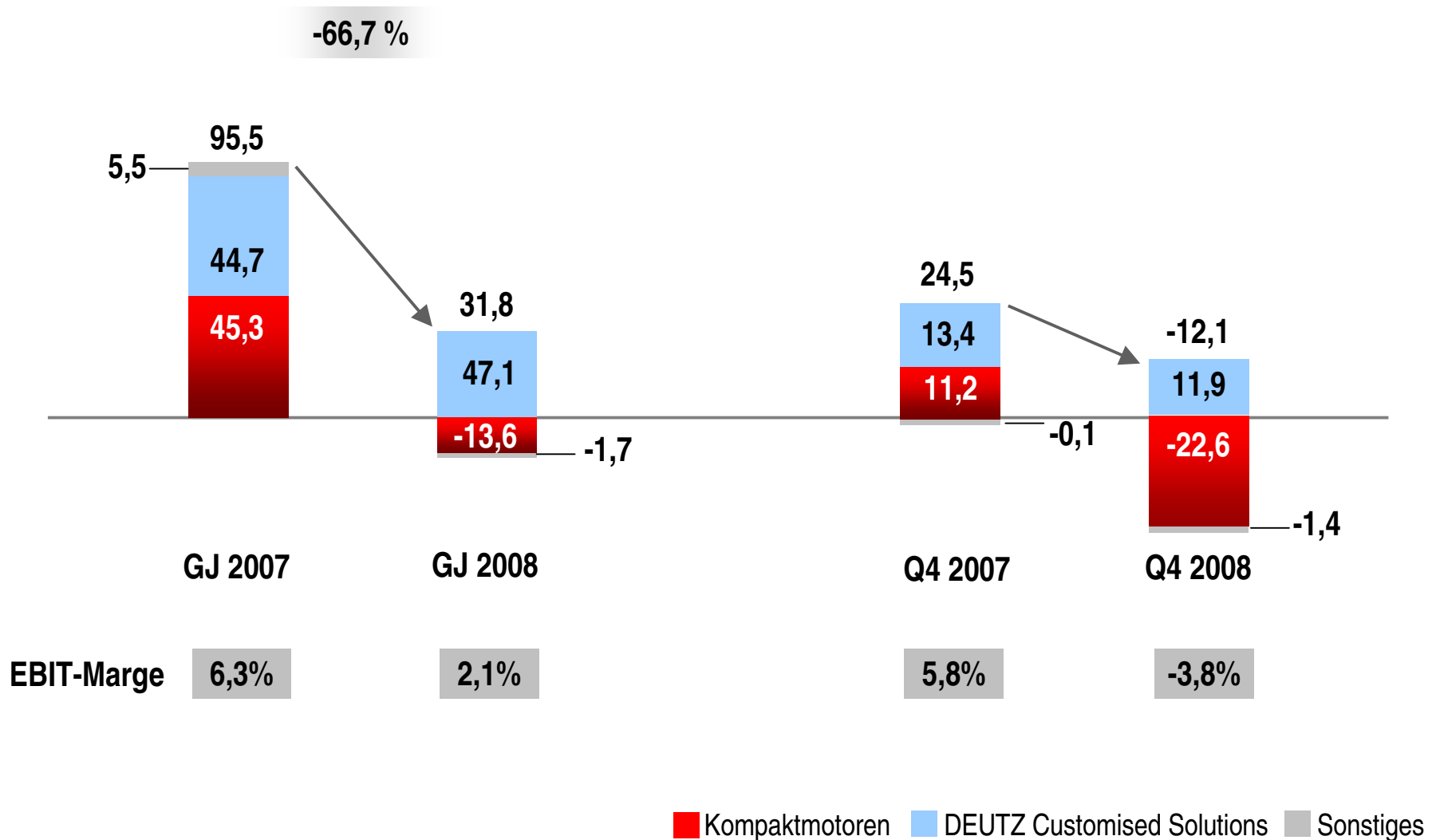


- 1. Hj. noch auf hohem Vorjahresniveau
- Nachfrageeinbruch in Q4: -42,4% ggü. Vorjahr
- Bereich Mobile Arbeitsmaschinen in Q4: -75,6%

■ Kompaktmotoren ■ DEUTZ Customised Solutions

Entwicklung EBIT vor Einmaleffekten

in Mio. €



Überblick Segmente: Kompaktmotoren

in Mio. €	GJ 2008	GJ 2007	Delta in %
Auftragseingang	1.032,5	1.203,9	-14,2
Absatz (Stück)	219.681	248.971	-11,8
Umsatz	1.143,2	1.186,0	-3,6
EBIT (vor Einmaleffekten)	-13,6	45,3	--

- Ab Jahresmitte 2008 deutlicher Nachfragerückgang nach Motoren < 4 Liter Hubraum, zum Jahresende auch Motoren mit 4 - 8 Liter Hubraum betroffen (u.a. Nutzfahrzeugmotor TCD 2013 4V)
- Rückgang bei Absatz und Umsatz vor allem in Q4 2008; Anwendungsbereiche Mobile Arbeitsmaschinen, Stationäre Anlagen und Automotive negativ beeinflusst durch rückläufige Branchenkonjunktur
- Im Jahresvergleich erfreulicher Umsatzzanstieg bei Landtechnik (+37%) und Service (+9%)
- Segmentergebnis negativ aufgrund des Volumenrückgangs und Materialkostensteigerungen sowie Anlaufverlusten bei DEUTZ Dalian (11,1 Mio. € im GJ 2008)

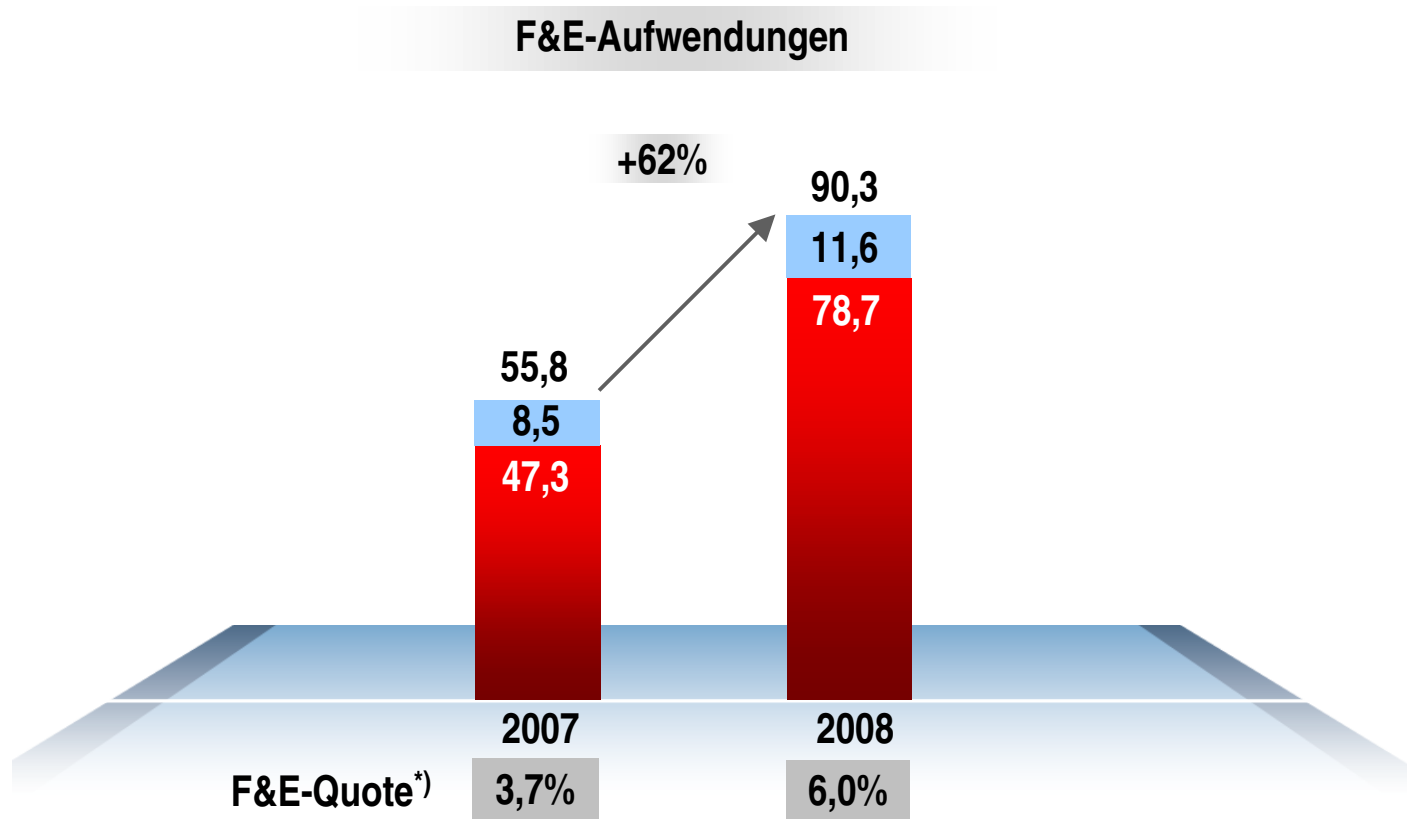
Überblick Segmente: DEUTZ Customised Solutions

in Mio. €	GJ 2008	GJ 2007	Delta in %
Auftragseingang	331,0	380,6	-13,0
Absatz (Stück)	32.678	36.890	-11,4
Umsatz	351,8	338,2	4,0
EBIT (vor Einmaleffekten)	47,1	44,7	5,4

- Insbesondere in Q4 rückläufige Auftragseingänge bei Neumotoren (i.W. Baumaschinen, Untertagegeräte) aber auch im Service aufgrund der Konjunkturlage
- Landtechnik: Umstellung eines Großkunden von luft- auf wassergekühlte DEUTZ-Motoren führt zu deutlich zweistelligen Rückgängen (%) bei Auftragseingang, Absatz, Umsatz
- Umsatzanstieg in allen anderen Anwendungsbereichen, insbesondere Stationäre Anlagen +22% (besserer Produktmix, Wegfall kleiner luftgekühlter Motoren in Spanien); stabilisierendes Servicegeschäft als größter Umsatzträger (rd. 1/3 des Segmentumsatzes)
- Große Motoren (> 8 Liter Hubraum) für Bahn- und Marineanwendungen mit erfreulicher Entwicklung
- EBIT-Anstieg aufgrund gestiegener Umsatzerlöse, verbessertem Produktmix und hohem Serviceanteil

Aufwendungen für F&E mit Blick auf anstehende Abgasemissionsstufen intensiviert

in Mio. €

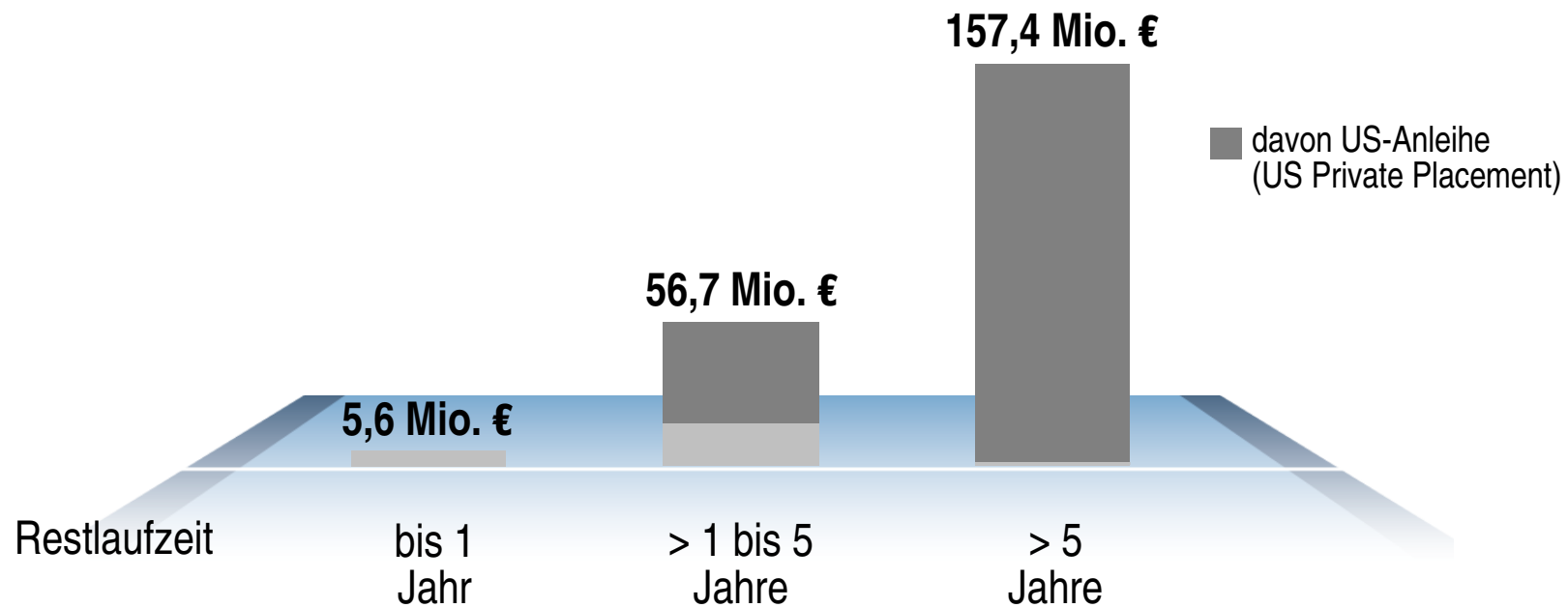


*) Anteil F&E-Aufwand am Konzernumsatz

■ Kompaktmotoren ■ DEUTZ Customised Solutions

Verschuldung mit langen Fälligkeiten

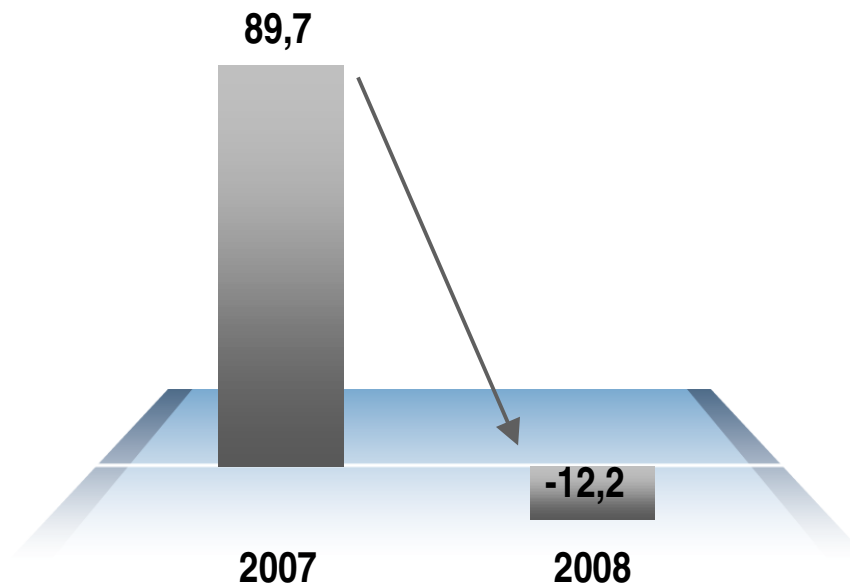
Finanzschulden gesamt (31.12.2008): 219,7 Mio. €



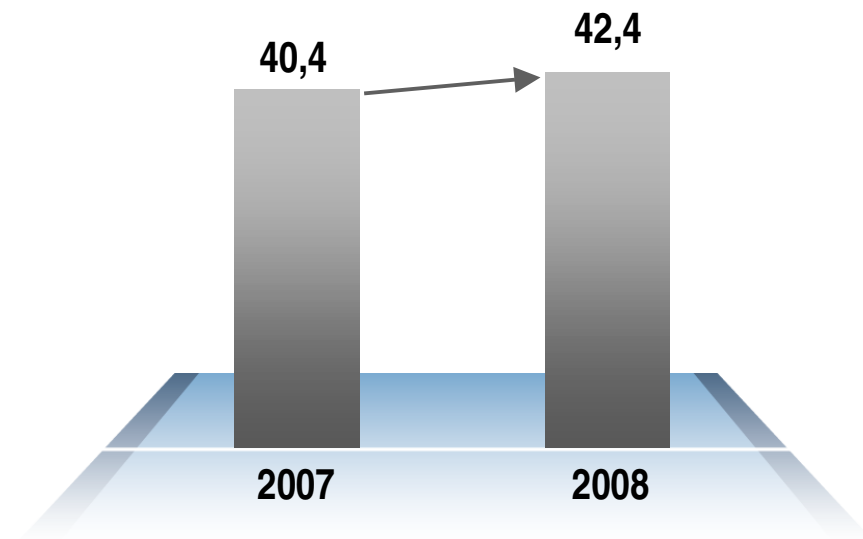
→ **Über 70% der Finanzschulden haben eine Laufzeit von mehr als 5 Jahren – kurzfristig besteht für die DEUTZ AG kein Refinanzierungsbedarf**

Bilanzkennzahlen: Nettofinanzposition und Eigenkapitalquote

Nettofinanzposition in Mio. €



Eigenkapitalquote in %



*) Zahlungsmittel und -äquivalente abzüglich kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden

Konjunkturelle Talsohle ist noch nicht erreicht

- 1. Halbjahr 2008 noch auf hohem Niveau des Vorjahres, Abschwächung ab 3. Quartal 2008
- Sehr starker Nachfrageeinbruch im 4. Quartal 2008 (ab Lehman Pleite!)
 - Besonders stark im Bereich Kompaktmotoren (Baumaschinen)
 - Zunächst bei Motoren < 4 Liter Hubraum, ab Q4 auch > 4 Liter Hubraum
 - Nutzfahrzeugbranche meldet gegen Jahresende Nachfrageeinbruch
- Deutsche und internationale Konjunkturindikatoren (z.b. IFO-Index, VDMA, VDA sowie WTO) prognostizieren negative Entwicklung in 2009 bis in 2010
- Wenn Belebung, dann langsam: Entscheidend ist, ob und wie schnell Konjunkturprogramme wirken
- Verlässliche Prognosen aufgrund der großen konjunkturellen Unsicherheiten schwierig; aktuelle Einschätzung: negativer Trend aus Q4 2008 wird sich im H1 2009 fortsetzen

MOVE

Programm zur Ertrags- und Zukunftssicherung

Kurzfristige Maßnahmen zur Absicherung der Profitabilität → Schwerpunkt 2009

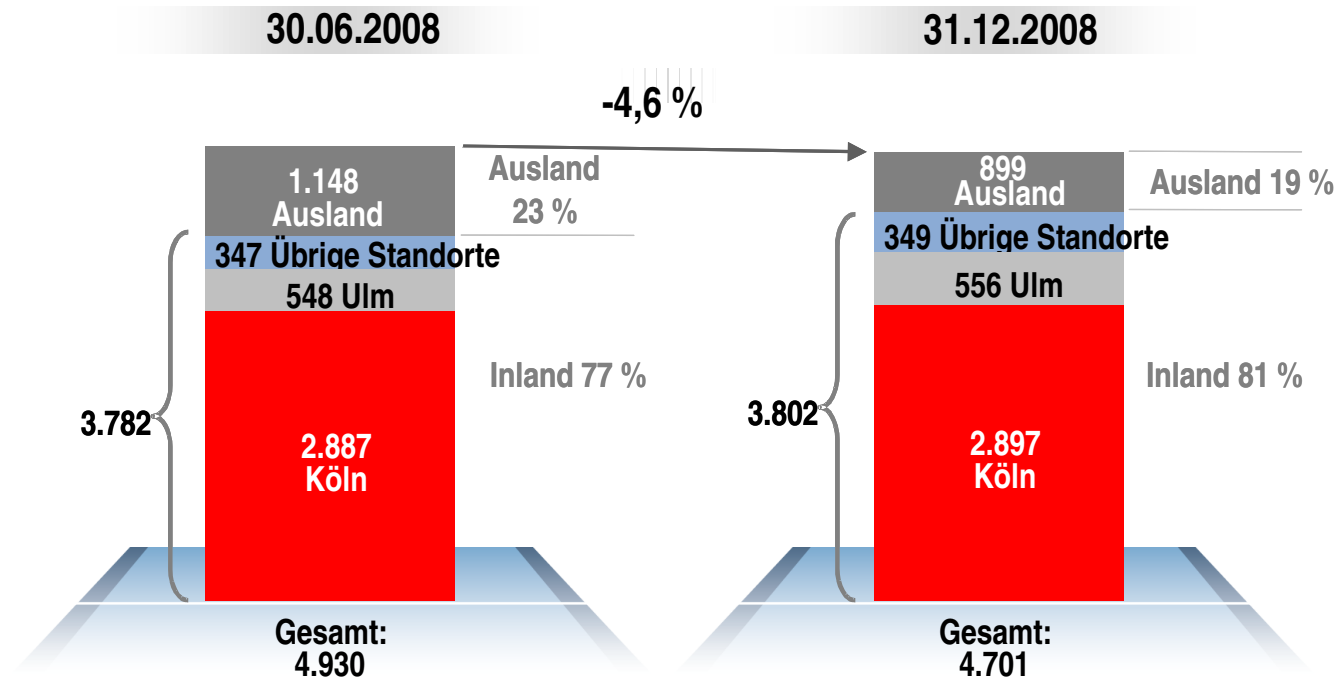
- Senkung der Gemeinkosten (Personal- und Sachkosten)
- Senkung der Materialkosten
- Anpassung der Mitarbeiterzahlen an veränderte Absatzprognosen
- Effizienzsteigerung im F&E-Bereich
- Angemessene Preispolitik

Strukturelle Maßnahmen zur nachhaltigen Ertragsverbesserung → über 2009 hinaus

- Erfolgreiche Produktneuanläufe (TIER 4 interim/final, Abgasnachbehandlung)
- Kontinuierliche Produktivitätssteigerung durch Prozessoptimierung
- Weitere Straffung der Organisation
- Ergebnisverbesserung Joint Venture DEUTZ Dalian

→ "MOVE" ist darauf gerichtet, flexibel auf sich weiter verändernde konjunkturelle Entwicklungen reagieren zu können

Anpassung der Mitarbeiterstrukturen an die veränderte Absatzsituation



- Anzahl der flexibel beschäftigten Mitarbeiter ab Jahresmitte 2008 deutlich reduziert
- Aufbau von Mitarbeitern im Inland vor allem im Bereich F&E
- Seit Dezember 2008 Kurzarbeit in der Produktion, seit Februar 2009 auch in allen anderen Bereichen außer F&E
- Weitere Personalmaßnahmen geplant: Abbau von 200 indirekten Mitarbeitern, vor allem über sozialverträgliche Lösungen

Die Chancen der Zukunft nutzen



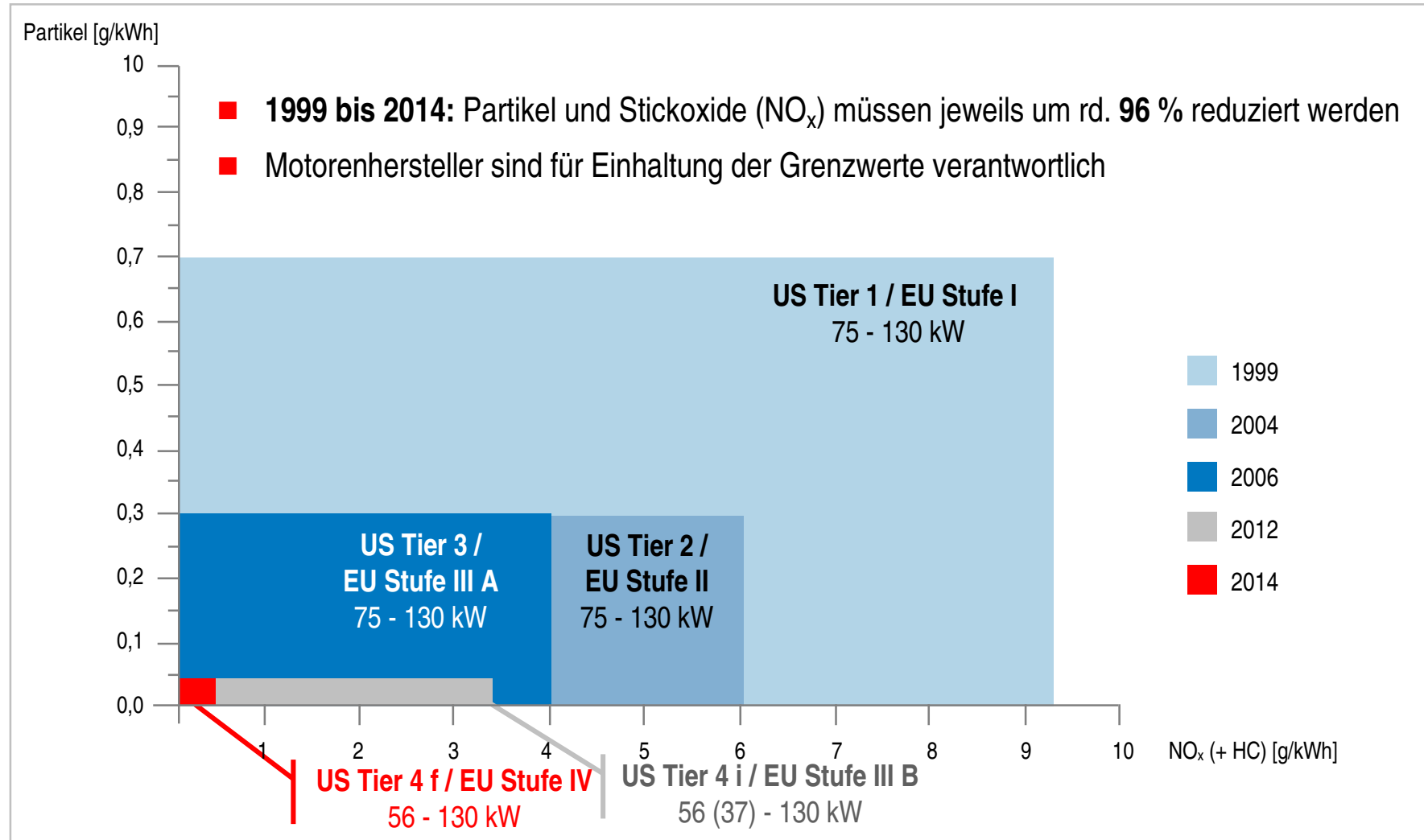
**Wachsende Weltbevölkerung
Effizientere Landwirtschaft**

**Fortschreitende Globalisierung
Steigende Mobilität**

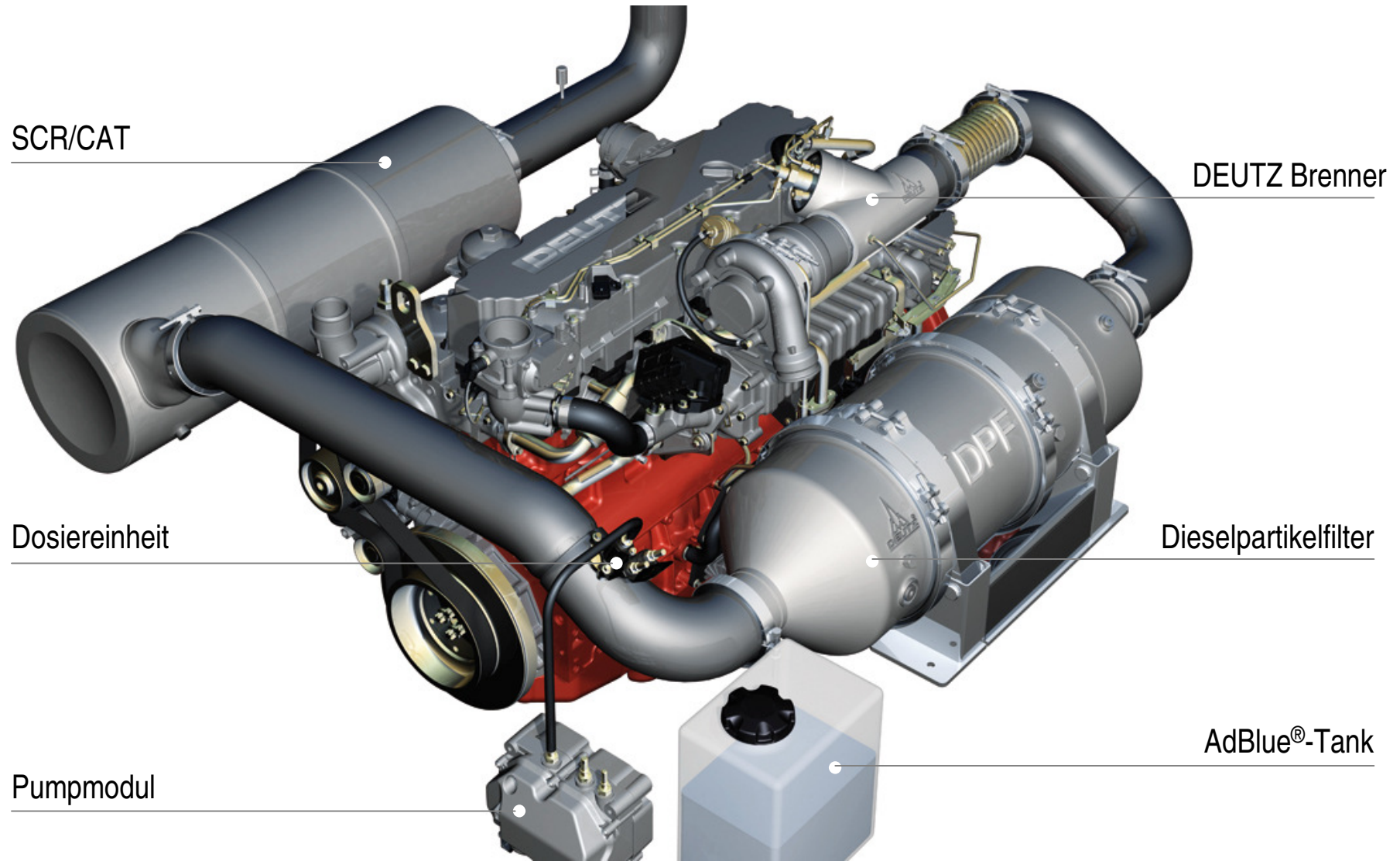


**Zunehmende Urbanisierung
Umweltschutz & Emissionsreduzierung**

Herausforderungen des 21. Jahrhunderts für F&E: Grenzwerte verschärft, Emissionen reduziert

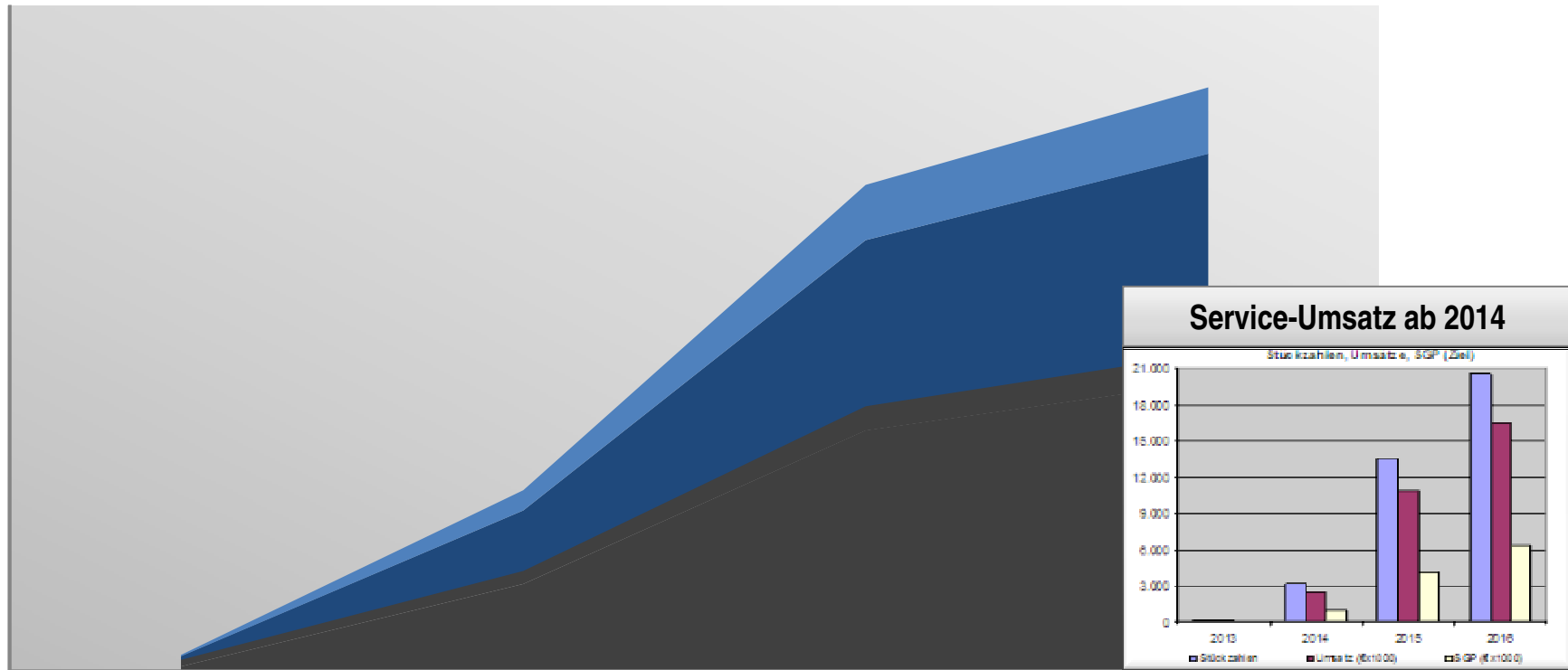


Abgasnachbehandlungssystem für TIER 4-Motor



Wachstumspotenzial durch zukünftige Abgastechnologien

Umsatz in Mio. €



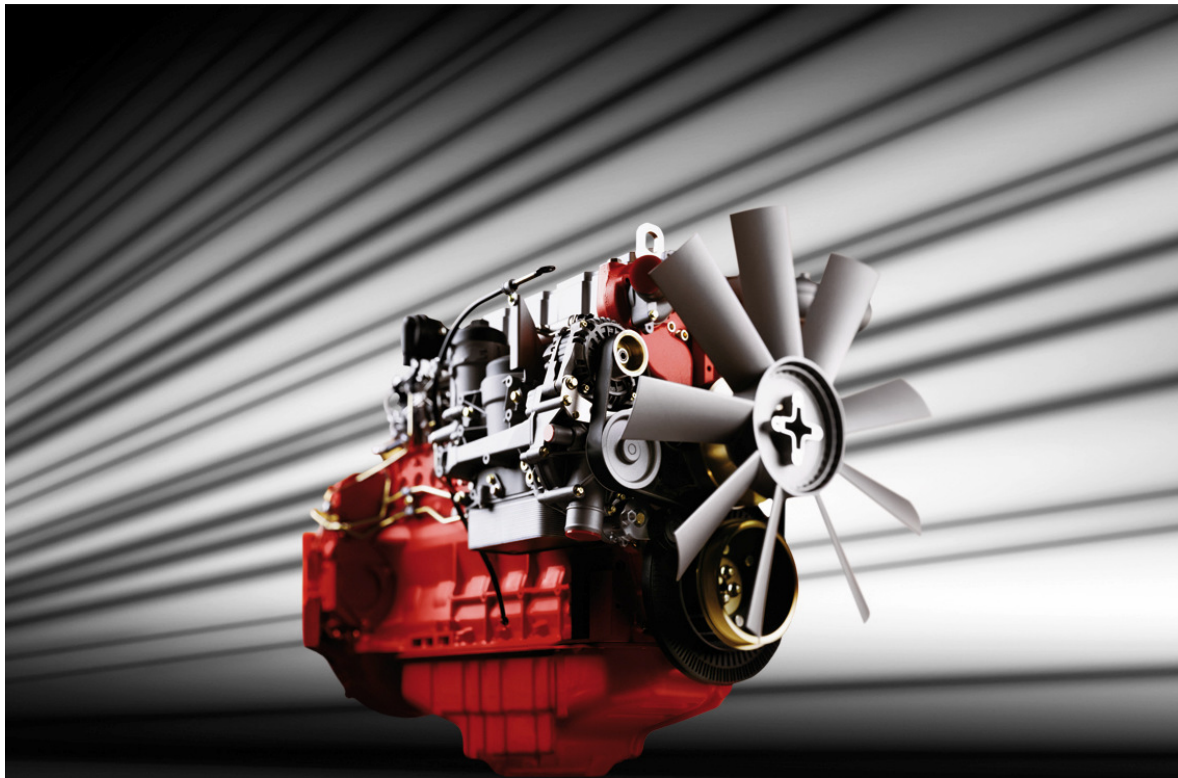
■ **Umsatzpotential
Abgasnachbehandlung**

■ **Umsatzpotential Kooperation
Abgasnachhandlung**

■ **Umsatzpotential Kooperation
System Engineering**

- Konsequente Anpassung von Kosten und Strukturen
- Solide Bilanzstruktur, bankenunabhängige Finanzierung
 - Ausbau der technologischen Basis
 - Weltweit renommierte Marke
 - Kompetente Mitarbeiter

„Alles in allem hat DEUTZ gute Voraussetzungen, um nach der Weltwirtschaftskrise schnell auf den profitablen Wachstumskurs zurückzukehren.“



The engine company.

Finanzkalender 2009

- | | | |
|---|------|------------------|
| ■ Hauptversammlung | Köln | 30. April 2009 |
| ■ Zwischenbericht 1. Quartal 2009
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren | | 7. Mai 2009 |
| ■ Zwischenbericht 1. Halbjahr 2009
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren | | 12. August 2009 |
| ■ Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2009
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren | | 5. November 2009 |

Kontakt

DEUTZ AG
Gerhard Zaiß
Corporate Communications
Ottostraße 1
51149 Köln (Porz-Eil)

Telefon: +49 (0)221 822 2455
Telefax: +49 (0)221 822 15 2455
E-Mail: zaiss.g@deutz.com

Sandra Siegele
Investor Relations
Ottostraße 1
51149 Köln (Porz-Eil)

+49 (0)221 822 2492
+49 (0)221 822 15 2492
siegele.s@deutz.com

www.deutz.com

Disclaimer

Alle Zahlenangaben in dieser Präsentation beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten, sofern nichts anderes angegeben ist.

Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf den zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen. Insoweit besteht das Risiko und die Unsicherheit, dass tatsächliche Ergebnisse von vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu solchen Abweichungen können Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, Verringerung des technologischen Vorsprungs von DEUTZ Produkten und Verschiebungen der Wettbewerbssituation, Einflüsse von Zins- und Währungsentwicklungen, Preisentwicklungen bei Zulieferteilen sowie sonstige zum Erstellungszeitpunkt dieses Dokuments nicht erkannte Risiken und Unwägbarkeiten führen.

Eine Korrektur dieses Dokumentes im Hinblick auf vorausschauende Aussagen erfolgt nicht.